

MITNETZ GAS macht Gasnetz fit für die Zukunft Investitionsvolumen 2018 beträgt 45 Millionen Euro

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH (MITNETZ GAS) macht ihr Gasnetz fit für die Zukunft und geht neue Wege bei der Bestimmung des Erdgasbrennwertes. Der Verteilnetzbetreiber führt im gesamten Netzgebiet das neue Brennwertzuordnungssystem SmartSim ein, das den Gasbrennwert jedes Ortsnetzes rechnerisch ermittelt. Die bisher erforderliche Flüssiggaseinspeisung an allen zwölf Biogaseinspeiseanlagen im Netzgebiet wird MITNETZ GAS bis Mai 2018 vollständig abschalten.

Der Brennwert bezeichnet die Energiemenge, die bei der Verbrennung von Erdgas freigesetzt wird. Er ist wichtig für die Energieabrechnung der Gaskunden. Um im Netz einen einheitlichen Erdgasbrennwert zu erhalten, musste MITNETZ GAS bei der Biogaseinspeisung den schwankenden Brennwert des Biogases durch Beimischung von Flüssiggas ausgleichen. Mit SmartSim wird der Verbrauch der Kunden nicht mehr mit einem vorher vereinheitlichten Brennwert, sondern dem individuellen Brennwert berechnet. Der Abrechnungsprozess steht unter der Aufsicht des Eichamtes.

„Wir machen mit der neuen Brennwertberechnung einen großen Schritt auf dem Weg der Modernisierung des Gasnetzes. Aktuell hat MITNETZ GAS unter allen Netzbetreibern mit SmartSim das größte und komplexeste Verteilernetz mit den meisten Ein- und Ausspeisepunkten und Biogasanlagen und nimmt damit in Deutschland eine Vorreiterrolle ein“, sagt Dr. Adolf Schweer, technischer Geschäftsführer von MITNETZ GAS.

Als einer der ersten deutschen Verteilnetzbetreiber arbeitet MITNETZ GAS nach mehreren Feldtests bereits seit 2015 in einem kleinen Netzabschnitt im Raum Oschatz-Leisnig mit SmartSim. Die Genehmigung für den flächendeckenden Einsatz des Brennwertzuordnungssystems im

Gesamtnetz hatte MITNETZ GAS von den Eichbehörden in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen zum Jahresbeginn 2018 erhalten.

Test einer neuen Wasserstoff-Netzinfrastruktur

Mit „HYPOS: H2-Netz“ steht ein weiteres innovatives Projekt derzeit kurz vor Baustart. MITNETZ GAS beteiligt sich als Mitglied im HYPOS e.V. am Test der wirtschaftlichen Energieumwandlung, der -speicherung und des Energietransports mittels Wasserstoff. Im Chemiepark Bitterfeld-Wolfen baut MITNETZ GAS dafür eine Versuchsanlage, die neue Materialien und Verlegetechniken sowie die Verteilung und Speicherung von Wasserstoff testet. Das Gesamtprojekt ist auf eine Dauer von rund zwei Jahren angelegt. Der TÜV Sachsen-Anhalt begleitet „HYPOS: H2-Netz“ durchgehend.

„Dieses Projekt ist geeignet, Stromüberschüsse aus erneuerbaren Energien umzuwandeln und regional zu nutzen. Das Vorhaben zeigt einmal mehr, wie wichtig die Einbindung der Gasinfrastruktur für das Gelingen der Energiewende ist“, sagt Dr. Adolf Schweer.

Baugeschehen 2018

Auch 2018 plant MITNETZ GAS wieder umfangreiche Netzbauvorhaben. Insgesamt umfasst das Bauvolumen in diesem Jahr 45 Millionen Euro für die Erneuerung, Erweiterung, Instandhaltung und den Betrieb des Gasnetzes (2017: 42 Millionen Euro). Auf das Netz in Sachsen entfallen davon 19,5 Millionen Euro, auf Sachsen-Anhalt 24,4 Millionen Euro, auf Thüringen 0,9 Millionen Euro und auf Brandenburg 0,2 Millionen Euro. Die größten Anteile an der Gesamtsumme umfassen die Aufwendungen für Leitungserneuerung (14,8 Millionen Euro) und für den Bereich Erneuerbare Energien (13,2 Millionen Euro).

Pressemitteilung

Kabelsketal, 17.04.2018



Nachdem der Anschluss von Biogasanlagen in den letzten Jahren rückläufig war, verzeichnet MITNETZ GAS nun wieder einen Anstieg in diesem Segment. In Sachsen erfolgt der Bau der Einspeiseanlage für die Biogasanlage Trebsen und in Sachsen-Anhalt für die Biogasanlage Bitterfeld-Wolfen sowie die Erweiterung der Einspeiseanlage Könnern I.

Pressekontakt

Cornelia Sommerfeld

Pressesprecherin

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH

T 0345 216 2075

E Cornelia.Sommerfeld@mitnetz-gas.de

I www.mitnetz-gas.de

Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH (MITNETZ GAS) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH (MITGAS). Als Verteilnetzbetreiber ist MITNETZ GAS für Planung, Betrieb und Vermarktung der gepachteten Netze verantwortlich. Die Gasnetze haben eine Gesamtlänge von rund 7.000 Kilometern und erstrecken sich über Teile der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg.